

LWL-Museum für Naturkunde

Westfälisches Landesmuseum mit Planetarium
Bildungs- und Forschungszentrum Heiliges Meer

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

LWL-Museum für Naturkunde · Bildungs- und Forschungszentrum Heiliges Meer,
Bergstraße 1 · 49509 Recke

Ansprechpartner:
Dr. Christoph Lünterbusch

Tel.: 0251 591-6014

Fax: 0251 591-6098

E-Mail: christoph.luenterbusch@lwl.org

Münster/Recke, 30.10.2024

Im Jahr 2025 bietet das Bildungs- und Forschungszentrum Heiliges Meer des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) Studierenden der Geowissenschaften die Möglichkeit, sich an einer Auswahl von Kursen vor der öffentlichen Ausschreibung anzumelden. Ein Kontingent von bis zu 8 Kursplätzen steht für jeden der unten genannten Kurse zur Verfügung. Die Anmeldung erfolgt über folgenden LINK <https://anmeldung-iloek.lwl.org/> und die bevorzugte Vergabe der Kursplätze erfolgt, so lange der Vorrat reicht. Anmeldeschluss für diese „Studierendenplätze“ ist der 30.11.2024. Selbstverständlich können sich darüber hinaus alle Interessierte ab dem 02.01.2025 über das öffentliche Portal um einen Kursplatz bemühen.

Für diese Kursplätze wird für Studierende des FB Geowissenschaften keine Kursgebühr, sondern lediglich eine Übernachtungspauschale von 15 Euro (ggfl. zzgl., MWSt. für Studierende ab 27 Jahre = 16,05 Euro) und die Verpflegungspauschale (Höhe variabel) erhoben.

Für die Kurse werden den Teilnehmer*innen SWS bzw. Leistungspunkte im Bereich der Ergänzungsmodule angerechnet werden, wie unter den Kursen angegeben.

Alle wichtigen Informationen finden Sie am Ende dieses Dokumentes.

Die folgenden Kurse fallen in dieses Kooperationsprogramm zwischen LWL-Museum für Naturkunde und dem Fachbereich Geowissenschaften der Universität Münster:

Avifaunistischer Kurs

Grundlagen und Methoden der Feldornithologie

15.05.-18.05.2025

Leitung: Dr. J. O. Kriegs, Münster, M. Lindenschmidt, Hörstel, Dr. H. Vierhaus, Bad Sassendorf, L. Berghaus, Münster

Neben theoretischen Aspekten u.a. zur Brutbiologie, zu Phänomenen des Vogelzuges, zur Verbreitung mitteleuropäischer Arten und zu Bestandsuntersuchungen, liegt der Schwerpunkt des Kurses im praktischen Bereich, insbesondere im Kennenlernen der heimischen Avifauna. Auf gemeinsamen Exkursionen im Naturschutzgebiet und seiner Umgebung werden Vögel der Hecken und Feldgehölze, der Offenlandschaft und der Gewässer beobachtet und bestimmt.

Frühexkursionen dienen insbesondere dem Studium der Vogelstimmen.

Siedlungsdichteuntersuchungen und Linientaxierungen führen in qualitative und quantitative Fragestellungen ein. Eine reichhaltige Ausstellung vogelkundlichen Schrifttums und eine Balgsammlung dienen zur Vertiefung der Studien. Geplant sind Exkursionen in ornithologisch interessante Gebiete.

Uni Münster: Anrechnung im Bereich Ergänzungsmodule: 3 SWS bzw. 3 Leistungspunkte

Köcherfliegen-, Eintagsfliegen-, Steinfliegenkurs

19.05.-21.05.2025

Leitung: D. Tempelmann, NL-Vught

Die Köcherfliegen sind die adulte Erscheinungsform der Trichoptera, ‚haarflügelige‘ Tiere, die aussehen wie Nachtfalter. Die Larven sind die Köcherfliegenlarven, die wohlbekannte Bewohner von Gewässern sind. In Deutschland gibt es mehr als 300 Arten. Die Eintagsfliegen und Steinfliegen sind ebenfalls wassergebundene Insekten, deren Larven im Wasser leben, während die adulten Tiere am Wasserufer fliegen.

Ziel des Kurses ist vor allem das Bestimmen von adulten Trichoptera. Es wird aber auch eine Einführung zu den Eintags- und Steinfliegen geben. Zusammen bilden diese Gruppen die ‚EPT‘. Diese drei Gruppen gelten als wichtige Bio-Indikatoren und Bestandteile des Makrozoobenthos. Die Bestimmungsübungen erfolgen mit Tieren, die in Ethanol konserviert wurden. Der Kursleiter stellt dieses Material zur Verfügung, empfiehlt jedoch, wenn möglich auch eigene Tiere aus eigenen Aufsammlungen mitzubringen. Die Tiere werden mit dem Bino (Stereo-Aufsichtmikroskop) bestimmt. Bringen Sie falls vorhanden bitte eigenes Präpariermaterial mit. Zum Fang der Trichoptera werden wir am Abend ‚keschern‘ und ‚leuchten‘, d.h. mit Lampen versuchen die Tiere anzulocken um sie zu fangen und zu bestimmen.

Uni Münster: Anrechnung im Bereich Ergänzungsmodule: 2 SWS bzw. 2 Leistungspunkte

Gräserkurs

13.06.-15.06.2025

Leitung: Dr. B. Linnemann, Drensteinfurt-Rinkerode, K. Greiving, Haltern am See

Der Kurs vermittelt sowohl für Anfänger:innen wie für Fortgeschrittene eine Einführung in die Süß- und Sauergräser (Poaceae und Cyperaceae) sowie in die Familie der Binsen (Juncaceae). Im Mittelpunkt steht die Anleitung zum sicheren Bestimmen der im NSG Heiliges Meer und seiner Umgebung vorkommenden Arten an Hand praktischer Übungen von selbst gesammeltem Material. Dabei wird sowohl das Erkennen blühender wie auch nicht blühender Exemplare gezeigt. Ergänzend werden Vorträge über Bau und Systematik der Arten sowie Exkursionen zur ökologisch-pflanzensoziologischen Bindung durchgeführt.

Uni Münster: Anrechnung im Bereich Ergänzungsmodule: 2 SWS bzw. 2 Leistungspunkte

Libellenkurs

27.06.-29.06.2025

Leitung: C. Artmeyer, Karlsruhe, Dr. C. Göcking, Münster

Ziel des Kurses ist es, ein vertieftes Wissen über die Biologie und zur Artansprache der Libellen am Heiligen Meer zu vermitteln. Im Mittelpunkt stehen daher Übungen zum sicheren Bestimmen der an den verschiedensten Gewässertypen des Gebietes vorkommenden Libellen. Bei den gemeinsamen Exkursionen und im Rahmen von Vorträgen werden auch die Lebensraumansprüche und Merkmale der Arten vorgestellt. Ein weiterer Programmpunkt ist die Einführung in gängige Erfassungs- und Untersuchungsmethoden. Auf Gefährdungsfaktoren, geeignete Schutzmaßnahmen, artenschutzrechtliche Belange und Literatur wird ebenfalls eingegangen.

Uni Münster: Anrechnung im Bereich Ergänzungsmodule: 2 SWS bzw. 2 Leistungspunkte

Wildbienenkurs

11.07.-13.07.2025

Leitung: J. Kalus, Oldenburg, Michael Tohn, Oldenburg

Wildbienen sind wichtige Bestäuber vieler Wild- und Kulturpflanzen. Von den ca. 580 in Deutschland vorkommenden Arten ist allerdings ein großer Anteil gefährdet – die zunehmende öffentliche Aufmerksamkeit, die dieser Tiergruppe aktuell zukommt, ist daher besonders wichtig. Wildbienen, zu denen auch die Hummeln gehören, werden oft als pelzige Sympathieträger dargestellt, aber wussten Sie, dass es auch eine ganze Reihe von Bienenarten gibt, die nahezu haarlos sind? Im Wildbienenkurs werden Kenntnisse vermittelt, Bientaxa im Feld anzusprechen und ausgewählte Arten am Binokular zu bestimmen. Dabei richtet sich der Kurs an Anfänger:innen und soll einen Einstieg in die faszinierende Welt der Wildbienen geben.

Uni Münster: Anrechnung im Bereich Ergänzungsmodule: 2 SWS bzw. 2 Leistungspunkte

Moorkurs

21.07.-23.07.2025

Leitung: Prof. Dr. K. Knorr Münster

Der Kurs gibt einen Überblick für Einsteiger und Fortgeschrittene zu den Themen Bedeutung der Moore, Moorentstehung, Torfbildung, Treibhausgasflüsse und deren Steuerung, Moornutzung und Torfabbau sowie Moorrenaturierung. Darüber hinaus werden kleine Einblicke in paläoökologische Ansätze gegeben (Makrofossilien, Pollen). Wir besichtigen Moor-Initialbildungen im Naturschutzgebiet Heiliges Meer, das Recker Moor und weitere Moorstandorte im Emsland sowie den Bargerveen in den Niederlanden. Dazu werden zu Kursbeginn und zu den Feldstandorten begleitende Vorträge gegeben und wir nutzen das Binokular und Mikroskop zur genauen Betrachtung von Torfen. Für die Fahrt zum Recker Moor und ins Emsland ist die Bildung von eigenen Fahrgemeinschaften der Teilnehmenden erforderlich.

Uni Münster: Anrechnung im Bereich Ergänzungsmodule: 2 SWS bzw. 2 Leistungspunkte

Schwebfliegenkurs

16.08.-17.08.2025

Leitung: P. Herkenrath, Recklinghausen, Dr. A. Ssymank, Bonn

Schwebfliegen sind eine interessante Tiergruppe, die mit ca. 460 Arten in Deutschland vertreten ist. Die Fliegen selbst sind meist Blütenbesucher und durch ihren Schwebeflug bekannt. Ob ihre Schönheit begeistert, oder ihre Bedeutung als wichtige Bioindikatoren, in der biologischen Schädlingsbekämpfung und im Naturschutz neugierig macht: Der Kurs richtet sich an Anfänger, die diese Tiergruppe näher kennen lernen wollen, und an Interessierte mit Grundkenntnissen, auch solche, die bereits einen Einführungskurs besucht haben. Er vermittelt einen Einstieg in die Biologie, in die Faunistik und die Bestimmung. Eine Exkursion am Heiligen Meer soll das Erkennen im Gelände erleichtern. Es besteht die Möglichkeit, mitgebrachtes Sammlungsmaterial überprüfen zu lassen.

Uni Münster: Anrechnung im Bereich Ergänzungsmodule: 1 SWS bzw. 1 Leistungspunkt

Zikadenkurs

19.08.-22.08.2025

Leitung: Dr. R. Niedringhaus, Oldenburg und Dr. H. Nickel, Göttingen

Zikaden - bekannt vor allem durch ihre markanten Gesänge in südlichen Ländern – sind in Deutschland mit über 650 Arten und manchmal mehr als 5.000 Individuen pro Quadratmeter in allen terrestrischen Lebensräumen von der Küsten-Salzwiese bis zu den Hochalpen vertreten. Sie ernähren sich ausschließlich von Pflanzensäften, der überwiegende Teil der Arten ist auf eine oder nur wenige Pflanzenarten spezialisiert. Außerdem reagieren viele Arten sehr sensibel und rasch auf abiotische Faktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Licht und besonders auch auf die Art der Landnutzung (z.B. Mahd oder Beweidung). Dadurch sind Zikaden eine sehr gute Indikatorgruppe für

Umweltveränderungen, was sie für ökologische Untersuchungen sowohl in der Wissenschaft wie auch in der Planungspraxis interessant macht.

Der Kurs wendet sich an interessierte Anfänger:innen und Personen mit bereits vorhandenem Basiswissen. Neben der Einführung in die Bestimmung (inklusive Genitalpräparation) werden die relevanten Sammelmethoden im Gelände vorgeführt und erprobt.

Uni Münster: Anrechnung im Bereich Ergänzungsmodule: 3 SWS bzw. 3 Leistungspunkte

Säugetierkurs

Bestimmungsübungen und Faunistik heimischer Säugetiere

19.09.-22.09.2025

Ein Kurs in Zusammenarbeit mit der Westfälischen AG für Säugetierkunde

Leitung: Dr. J. O. Kriegs, Münster, M. Lindenschmidt, Hörstel, Dr. H. Vierhaus, Bad Sassendorf

In diesem Kurs, der sich in erster Linie an Anfänger wendet, werden Grundkenntnisse über einheimische Säugetiere vermittelt. Bestimmungsübungen an Schädeln, Gewöllen, Bälgen und Präparaten dienen zum Kennenlernen der Arten. Auf Exkursionen im Naturschutzgebiet werden die Lebensräume der hier vorkommenden Säugetiere vorgestellt. Während einer abendlichen Exkursion werden Fledermäuse beobachtet und mit Hilfe des Bat Detektors verhört. Referate und Diskussionen über Biologie, Faunistik, Systematik, Nachweismethoden, ökologische Anpassung, Jagd und Literatur vertiefen die Studien.

Uni Münster: Anrechnung im Bereich Ergänzungsmodule: 3 SWS bzw. 3 Leistungspunkte

Pilzkurs

03.10.-06.10.2025

Leitung: R. Keuker, Münster, C. Lahn, Münster, Dr. H. Terlutter, Münster

Es besteht die Möglichkeit, eine große Anzahl heimischer Großpilze kennen zu lernen. Im Wesentlichen lernen die Teilnehmenden, vorgefundene Pilze selbständig systematisch einzuordnen und zu bestimmen. Es werden unter anderem auch Kenntnisse über Gifte der Pilze und ihre Wirkung, Abhängigkeit vom Substrat und Holzzersetzung durch Pilze vermittelt sowie deren ökologische Bedeutung erarbeitet. Der Aufbau einer begleitenden Ausstellung und das Vorstellen einiger Arten in Diavorträgen tragen zur Festigung des Erlernten bei.

Uni Münster: Anrechnung im Bereich Ergänzungsmodule: 3 SWS bzw. 3 Leistungspunkte

Fischkurs

10.10.-12.10.2025

Leitung: Dr. C. Göcking, Warendorf, C. Imholt, Münster, G. Poell, Münster

Dieser Kurs, der sich in erster Linie an Einsteiger in die Fischfaunistik richtet, bietet eine Einführung in die Biologie, Ökologie und Bestimmung der heimischen Fischarten. Auf Exkursionen zu den verschiedenen Gewässertypen in der näheren Umgebung des Naturschutzgebietes werden die Lebensräume der hier vorkommenden Fische untersucht, wobei die Kursteilnehmer einen Einblick in

gängige fischfaunistische Erfassungs- und Untersuchungsmethoden wie z.B. die Elektrofischerei erhalten. In Vorträgen und Bestimmungsübungen werden die besonderen Merkmale, Anpassungen und Lebensraumanforderungen der heimischen Fischarten vorgestellt, wobei auch auf Gefährdungsfaktoren, artenschutzrechtliche Belange und fischkundliche Literatur eingegangen wird.
Uni Münster: Anrechnung im Bereich Ergänzungsmodule: 2 SWS bzw. 2 Leistungspunkte

Mooskurs

13.10.-16.10.2025

Leitung: Dr. C. Schmidt, Münster

Der Kurs soll in die Vielfalt der Moose einführen, und zwar am Beispiel typischer Moosarten unterschiedlicher Lebensräume im NSG und seiner näheren Umgebung. Dabei stehen die sichere Artansprache und Einblicke in ökologische Zusammenhänge im Vordergrund. Das Kursprogramm umfasst Vorträge, die Vorstellung relevanter Literatur, Exkursionen sowie die Bestimmung der eigenen Funde. Anfänger und Fortgeschrittene sind gleichermaßen angesprochen.

Uni Münster: Anrechnung im Bereich Ergänzungsmodule: 3 SWS bzw. 3 Leistungspunkte

Flechtenkurs

20.10.-23.10.2025

Leitung: Dr. H. Bültmann, Münster

Dieser Kurs bietet eine Einführung in die Vielfalt der Flechten und deren räumliche Einnischung in die Pflanzengesellschaften des NSG und in angrenzenden Gebieten. Auch ökologische Aspekte und die Indikatorfunktion der Flechten werden behandelt. Ein Schwerpunkt des Kurses liegt bei den Gesteinsflechten. Die Kenntnisse werden durch Vorträge, Zugang zur relevanten Literatur, Exkursionen, Nachbestimmung und Auswertung der Daten vermittelt. Bestimmungsliteratur wird zur Verfügung gestellt, ebenso Vergleichsmaterial.

Uni Münster: Anrechnung im Bereich Ergänzungsmodule: 3 SWS bzw. 3 Leistungspunkte

Weitere Informationen

Damit Ihre Anmeldung für uns **verbindlich** wird, bitten wir Sie, die Übernachtungspauschale und die Verpflegungspauschale **innerhalb von 10 Tagen** nach Erhalt der Anmeldebestätigung zu überweisen. Ansonsten wird der Teilnehmerplatz neu vergeben.

Nach Eingang der Übernachtungspauschale ist der Kursplatz für Sie verbindlich reserviert. Es erfolgt keine weitere Bestätigung der Kursteilnahme.

Eine Stornierung der Teilnahme ist nur bis zu 6 Wochen vor Beginn des Kurses möglich. Eine Rückerstattung nach diesem Zeitpunkt ist ausgeschlossen. Sollte der Kurs generell abgesagt werden müssen (z. B. aufgrund der Krankheit eines Dozenten), werden die Kosten erstattet.

Die Anreise der Kursteilnehmer erfolgt am ersten Tag zum jeweils angegebenen Kursbeginn.

Mit Ihrer verbindlichen Anmeldung zum Kurs bestellen Sie gleichzeitig die Verpflegung durch unseren Caterer. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob sie die Mahlzeiten mit Fleisch oder vegetarisch einnehmen wollen. Die Kosten für die Verpflegung stehen noch nicht fest. Die Verpflegung und Übernachtung findet im Bildungs- und Forschungszentrum Heiliges Meer in Recke statt. Die Unterbringung erfolgt in der Regel in Zweibett- oder Dreibettzimmern. Bettwäsche wird gestellt und ist in der Übernachtungspauschale enthalten. Handtücher sind mitzubringen. Bitte vergessen Sie nicht Hausschuhe mitzubringen, damit die Flure nicht mit draußen benutztem Schuhwerk verunreinigt werden.

Wenn Sie am ersten Kurstag erst später nach Kursbeginn anreisen können, teilen Sie uns bitte rechtzeitig vor Kursbeginn per Mail oder telefonisch ihre Verpflegungswünsche für die Dauer des Kurses mit, z. B. ob vegetarisch, Getränke zum Frühstück: Kaffee, Tee, Kakao, Milch). Teilen Sie uns ebenfalls bitte bei absehbarer Verspätung mit, wann Sie voraussichtlich am Heiligen Meer sein werden (Tel. 05453 / 99660, evtl. auf den Anrufbeantworter sprechen).

Das LWL-Museum für Naturkunde und das Bildungs- und Forschungszentrum Heiliges Meer sind seit einiger Zeit Partner des internationalen Portals für die Sammlung von naturkundlichen Beobachtungsdaten Observation.org. Wir haben dort inzwischen viele aktuelle und historische Nachweise der Tier-, Pflanzen- oder Pilzarten vom Heiligen Meer eingegeben: <https://observation.org/bioblitz/heiliges-meer/> . Aktuell eingegebene Beobachtungen findet man unter <https://heiligesmeer.observation.org> .

Gerne möchten wir alle Besucherinnen und Besucher dazu ermuntern, sich bei Observation.org zu registrieren und auch im Rahmen der Kurse Funde über das Portal zu melden. Alle Daten dienen der Grundlagenforschung und dem Naturschutz.

Beobachtungen können aus dem Gelände über die Bildbestimmungs-App ObsIdentify oder über die „Profi-Apps“ ObsMapp (Android) oder iObs (iPhone) oder über das Webportal gemeldet werden. Die Apps enthalten einen immer besser werdenden und schon jetzt für viele Tier-, Pilz- und Pflanzengruppen verblüffend guten Bestimmungsalgorithmus.

Ein einführendes Video finden Sie hier auf dem Youtube-Kanal des LWL-Museums für Naturkunde: Observation.Org | Promovideo https://www.youtube.com/watch?v=YNdhH2Aq_kc
Machen Sie mit! Gemeinsam entdecken wir mehr.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Anlage: Rechnung
Merkblatt für die Materialien

Dr. Christoph Lünterbusch